

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 05.10.2006	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Interkulturelles Büro	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	Dezernat II ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Tagesordnung: ☐ I ☐ II	Vorlage-Nr. 2006/0603 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Weiterbildung zu Integrationsassistentinnen und -assistenten

Vorlage vom: 22.9.2006

Beschlussvorschlag:

1. Der Fortsetzung der Weiterbildungsmaßnahme zu Integrationsassistentinnen und -assistenten für weitere zwei Semester (2006-2007) wird zugestimmt.
2. Die Vorlage ist der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis vorzulegen

Anlagen:

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 22.09.2006:

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt hat (2002-2005) als Teil einer Entwicklungspartnerschaft aus der Region Starkenburg an dem Projekt "Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten" im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative EQUAL teilgenommen. Im Rahmen des EQUAL-Projektes hat das Interkulturelle Büro das Teilprojekt "Aufbau eines Multiplikatoren-Pools aus den Migranten-Communities" koordiniert. Kern des Teilprojektes ist eine Weiterbildungsmaßnahme für Migrantinnen und Migranten, die in Kooperation mit der Hochschule Darmstadt entwickelt worden ist.

Zugangsvoraussetzungen für die Weiterbildung sind Deutschkenntnisse sowie eine der mittleren Reife in Deutschland entsprechende Allgemeinbildung im Herkunftsland. Eine berufliche Ausbildung, Berufserfahrungen (insbesondere im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen) und Erfahrungen in der Community-Arbeit sind besonders erwünscht.

Die Weiterbildung mit einem Grund und Aufbausemester besteht aus ca. 470 Stunden Fachunterricht, ca. 175 Stunden Deutschunterricht und ca. 330 Stunden Praktikum. Neben einer deutschsprachlichen Förderung in Schrift- und Fachsprache, werden folgende Elemente im Rahmen der Qualifizierung vermittelt:

Institutionen und rechtliche Aspekte des Gesundheits- und Sozialwesens, Aspekte der Sprachmittlung, Migrationssoziologie, Soziale Kompetenz, Methoden und Grundlagen der Sozialarbeit, Einführung in die Praxis der verschiedenen Einsatzfelder, Praxisreflexion.

Um das Zertifikat zu erlangen, das gemeinsam von der Hochschule Darmstadt und den anderen Kooperationspartnern ausgestellt wird, ist die regelmäßige Präsenz im Unterricht und Praktikum (mindestens 80 %), die Verfassung einer Kolloquiumsarbeit und die erfolgreiche Teilnahme am Abschlusskolloquium erforderlich.

Einsatzfelder der Integrationsassistentinnen und -assistenten sind:

Familienhilfe, Kinder- und Jugendhilfe, Arbeit mit Frauen, Sozialdienste, Schulsozialarbeit und Elternkooperation, Berufsförderung, Quartiersarbeit, Gesundheitsförderung und -versorgung, Altenhilfe und -pflege.

Für die Region Starkenburg wurden in zwei Lehrgängen (2003 und 2004) insgesamt 40 Integrationsassistentinnen und -assistenten, die 20 Sprachen sprechen, weitergebildet.

Das Projekt wird nun (01.09.2006 – 31.10.2007) mit leichten Modifikationen fortgesetzt. 20 Teilnehmenden aus 12 Herkunftsländern mit Wohnsitz in Darmstadt und im ALG 2-Bezug werden weitergebildet. Danach findet eine Übergangsbegleitung von 3 Monaten statt. Kooperationspartner sind die Hochschule Darmstadt und Internationaler Bund (IB) als Träger.

Insgesamt kostet das Projekt 117.178,00 EUR. Es wird finanziert durch Bundesmittel in Höhe von 60.500,00 EUR (ca. 52 %), durch ESF-Mittel des Landes Hessen in Höhe von 29.867,33 EUR (ca. 25 %) und durch kommunale Mittel in Höhe von 26.810,67 EUR (ca. 23 %). Die kommunalen Mittel sind im Verwaltungshaushalt des Interkulturellen Büros 0257.6005 00 eingestellt.

Darmstadt, 28.09.2006

Dezernat II:

Dezernat V:

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Daniela Wagner
Stadträtin